

Ceija Stojka: Hoffnung – das war was uns stärkte Eine Ausstellung im Museum Ebensee mit der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 und Ceija Stojka International Association

Bad Ischl | Salzkammergut 28. Juni 2024

Die Ausstellung „Ceija Stojka: Hoffnung – das war was uns stärkte“ im Museum Ebensee vereint bildende Kunst, Texte, Film und Musik am Eröffnungswochenende von 5. bis 7. Juli 2024. Im Mittelpunkt steht die Position der Frau, Künstlerin, Schriftstellerin und Aktivistin Ceija Stojka (1933–2013) und nimmt Bezug auf das aktuelle Thema Resilienz und das Überwinden von Traumata. Ceija Stojka stellte sich ihrem persönlichen Trauma und arbeitete durch kreatives Schaffen aktiv daran, es zu überwinden: Sie gehörte den Lovara-Roma an und überlebte als Kind drei nationalsozialistische Konzentrationslager. Ausgangspunkt für ihre künstlerischen Werke, die in der Ausstellung zu sehen sind, sind Zeugnisse und Erinnerungen aus ihrer Kindheit vor, im und nach dem Nationalsozialismus. Auszüge aus den zum Teil unveröffentlichten Tagebüchern liefern eine persönliche Perspektive auf die Zeitgeschichte in Österreich am Ende des 20. Jahrhunderts. Ziel der Ausstellung, die in Kooperation mit der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 und als Teil des US unterstützten Forschungsprojekts NEH Collaborative Research stattfindet, ist Ceija Stojkas Position in einem europäischen und internationalen Kontext zu präsentieren und einen Blick über den Tellerrand zu schaffen. Aktuell zählt Ceija Stojka zu den gefragtesten österreichischen Künstlerinnen in der internationalen Kunstszene, mit Ausstellungen u.a. in São Paulo, New York und Paris. Zur Eröffnung der Ausstellung spielt am Freitag, 5. Juli das Harri Stojka acoustic drive trio und am Samstag, 6. Juli wird der Film „Küchengespräche mit Rebellinnen“ von Karin Berger zu sehen sein. Am Sonntag, 7. Juli liest Nuna Stojka aus den Werken vor, gefolgt von einer Diskussion über Widerstand mit dem DÖW (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes).

Presseanfragen, Interviews, Anmeldung Medien

Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Fotos

<https://www.dropbox.com/scl/fo/up7prm9kxbcjw38e4m9gl/AHacLX6sUKA3PJYEzqxpOdY?rlkey=jsd2txhmk44l9kie43gkklci&dl=0>

Ceija Stojka: Hoffnung – das war was uns stärkte

Freitag 05/07/2024, 18 Uhr Eröffnung mit Konzert von Harri Stojka acoustic drive trio

Es sprechen:

Sabine Promberger | Bürgermeisterin der Marktgemeinde Ebensee

Barbara Moser | Direktorin Museum Ebensee

Elisabeth Schweeger | Künstlerische Geschäftsführerin Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Nuna Stojka | Schwiegertochter der Künstlerin

Lorely French, Carina Kurta | Kuratorinnen

Ort Museum Ebensee, Kirchengasse 6, 4802 Ebensee

Laufzeit 06/07–29/09/2024

Öffnungszeiten Mi–So 10.30–16.30 Uhr

Eröffnungswochenende | Programm

Samstag 06/07/2024, 16–18 Uhr

Filmvorführung „Küchengespräche mit Rebellinnen“, 80 Min, 1984, mit Filmemacherin Karin Berger

Ort Trauungssaal im Rathaus, Hauptstraße 34, 4802 Ebensee

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	   
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	  

Im Anschluss Spaziergang zum Museum 18.30 Uhr „Weibliche Stimmen und Widerstand“, kommentierte
Ausstellungsbesichtigung mit Karin Berger, Lorely French, Mario Friedwagner und Carina Kurta
Ort Museum Ebensee, Kirchengasse 6, 4802 Ebensee

Sonntag 07/07/2024, 11–13 Uhr

Präsentation des Forschungsprojekts NEH Collaborative Research Project zu den Tagebüchern von
Ceija Stojka mit Lorely French, Nuna Stojka, Carina Kurta, anschließend Diskussion mit Winfried Garscha,
Historiker, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Ort Museum Ebensee, Kirchengasse 6, 4802 Ebensee

Eintritt Regulär € 7,-, Kulturcard 2024 € 4,50, Kombiticket Museum Ebensee + Zeitgeschichte Museum & KZ-
Gedenkstätten € 14,-

Mitwirkende

Künstlerin Ceija Stojka

Ceija Stojka International Association Karin Berger, Lorely French & Carina Kurta, Familie Stojka

Museum Ebensee Barbara Moser, Günter Neuhuber

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies    

Top Partner 

Destination Partner 

Official Partner  